

Autor	Beitrag
Kay Löffler 12.05.2009 08:53	"Immer mehr Spielsüchtige im Kreis Die Zahl der Menschen, die süchtig nach Spielautomaten sind, steigt auch bei uns im Kreis immer weiter an. Verschärft wird das Problem durch die wachsende Zahl von verfügbaren Automaten, so Suchtexperten. Frechen ist mit rund 230 die Stadt mit den meisten Spielautomaten. Insgesamt gibt es in den Spielhallen und Gaststätten im Rhein-Erft-Kreis rund 1300 Automaten. Auch die Änderung der Spielverordnung Ende 2007 hätte nicht dazu geführt, dass weniger Spielautomaten aufgestellt werden, sagte uns Jutta Göppel von der IBS Beratungsstelle in Brühl. Die Einnahmen aus den Spielautomaten wären für den Staat höher als die aus der Getränkeindustrie und vermutlich deshalb würden Spielverordnungen weniger den Spielerschutz berücksichtigen. - Nachricht vom 11.05.09 -" Quelle: Radio Erft, 11.05.2009 http://www.radioerft.de/erft/re/349089/news/rhein-erft_kreis (Änderung der Spielverordnung Ende 2007? Habe ich da etwas vergessen?)
anders 02.03.2010 08:07	Wieder nur ein typischer Lobbybericht! Oder Mehr Frauen - Mehr Sexsüchtige?
Kay Löffler 02.03.2010 19:01	Naja, das Beispiel hinkt wohl etwas: Frauen fallen zwar öfters auf die Gesetze des Marktes herein und neigen auch dazu, ihre Nutzer auszubeuten, aber ich habe noch nie gehört, dass bei erhöhter Nachfrage auch mehr Frauen hergestellt werden. - Und dass Frauen sich so leicht bedienen lassen wie die Automaten :D (Sorry, liebe Gleichstellungsbeauftragten, aber das Forumsmitglied "anders" hat damit angefangen, Automaten und Frauen gleichzusetzen)
Loreen 06.11.2011 14:07	das kann ich so nicht stehn lassen!!! Wenn Automaten zb. in der Dönnerbude stehen ist das Geschrei hoch, aber wenn Automaten im staatlichen Casino stehen, ist alles ok!!! Solange der Staat ordentlich verdient ist alles OK!!!!

Autor	Beitrag
anders 06.11.2011 18:22	Wir haben schon seit vielen Jahrzehnten das Problem, dass wir über keine nationale Glücksspielordnung ohne Ausnahmen jeglicher Art verfügen. Das führt eben dazu, dass einige Lobbyisten oder Experten ständig auf das deutsche Automatenspiel in Spielhallen herumhacken. Übrigens völlig zu Unrecht, denn bevor ein Investor sich als Gewerbetreibender versucht, muss er strenge Auflagen erfüllen. Auflagen, die bei anderen Glücksspielarten und –formen überhaupt nicht diskutiert werden. Immer, wenn die Presse ihre Seiten nicht voll bekommt, findet sich ein Lobbyist oder Experte, der nur das Hallenglücksspiel verteuftelt. Viele dieser Berichte werden von Randnutznießern oder sonstigen Nutznießern der Glücksspielbranche zur Festigung oder Ausweitung ihrer eigenen Macht und Monopolstellung erstellt. In der deutschen Glücksspielbranche gibt es gegenwärtig und somit auch künftig keine Rechtssicherheit, weil das politisch schon seit vielen Jahrzehnten so gewollte ist. Wir haben und bekommen immer wieder neue rechtswidrige Gesetze und Verordnungen, die nur einer auserwählten Klientel von Nutzen ist. Man muss sich schon sehr wundern, wie Gerichte im Glücksspielbereich urteilen. Die Richter wissen von den vielen Mängeln und bemühen sich inzwischen sehr geschickt, die Tatsachen und Fakten mit nicht mehr nachvollziehbaren und praxisfremden Auslegungen zu begründen. Richtig wäre es, wenn Gerichte endlich einmal den Mut aufbringen würden, um bei Unklarheiten den Gesetzgeber in eine Bringschuld zu versetzen. Glücksspiel in Deutschland muss über eine Neuordnung ohne Ausnahmen erfolgen. Da zählt einfach jeder Tag.
eszet 06.12.2011 20:37	quote----- Original von Loreen das kann ich so nicht stehn lassen!!! Wenn Automaten zb. in der Dönnerbude stehen ist das Geschrei hoch, aber wenn Automaten im staatlichen Casino stehen, ist alles ok!!! Solange der Staat ordentlich verdient ist alles OK!!!! ----- Unbegrenzte Anzahl in staatlichen Casinos ist auch nicht OK. Aber die expandieren nicht und mit ca. 100 Standorten ist das Problem überschaubar. Die Spielhöllen, "Gewerbliche Casinos" (10.000 + X) expandieren stark, plus den Casinoautomaten in der Gastroaufstellung (50.000 +X Standorte, wer kennt die genaue Zahl?) haben wir eine immer höhere Dichte und flächendeckende Verfügbarkeit. Hier gilt der nachweisbare Zusammenhang: Mehr Automaten = Mehr Süchtige

Autor	Beitrag
anders 07.12.2011 08:20	Hallo eszet, wen man keine genauen Zahlen und Werte hat, dann soll man auch keine veröffentlichen, es sei denn, man schreibt in dem Zusammenhang – es liegen leider keine verwertbaren Zahlen und Werte vor, Zirka, ca., oder geschätzte Zahlen und Werte -. Gerade im Bereich der Spielsucht gibt es erhebliche Defizite, die man mit Schätzzahlen oder anderen fantasievollen Werten nicht schön oder aber negativ reden sollte. Dafür ist das Thema einfach zu ernst. Damit ist auch der Hinweis – mehr Spielhallen = mehr Süchtige – einfach nicht ehrlich. Es können durch mehr Spielhallen natürlich mehr Spielsüchtige dazukommen, es muss aber nicht. Es gibt andere Glücksspielarten, die von aufgrund ihrer Ausweitung ein erhebliches Potenzial an Gefahr beinhalten und kein Politiker kümmert sich darum und somit kann keine Behörde tätig werden, weil die gesetzlichen, notwendigen Maßnahmen bewusst fehlen. Bei Automatenaufstellern geht es um die Rentabilität und Wirtschaftlichkeit, wie bei jedem anderen Unternehmen, da ist eine Standortsuche und Umsetzung doch ein völlig normaler Vorgang. Der Eine geht der Andere kommt. Eine Spielhalle zu eröffnen und dann „pleite“ gehen, kann doch wohl nicht das Ziel sein. Beängstigend aber ist, dass der „kleine Familienbetrieb“ mehr und mehr verschwindet und durch Groß- und Filialbetriebe ersetzt wird. Es stellt sich daraus aber die Frage: „Ob die gegenwärtigen Maßnahmen zum oder für das Automatenpiel besonders gegenüber gleichwertigen Unternehmen von staatlicher Seite her noch „normal oder ausreichend“ behandelt werden oder können. Mit anderen Worten, reichen die gesetzlichen Grundlagen im Glücksspielbereich zur Gleichbehandlung gemäß Artikel 3 Grundgesetz überhaupt aus? Gruß anders
eszet 07.12.2011 22:48	quote----- Original von anders wen man keine genauen Zahlen und Werte hat, dann soll man auch keine veröffentlichen, es sei denn, man schreibt in dem Zusammenhang – es liegen leider keine verwertbaren Zahlen und Werte vor, Zirka, ca., oder geschätzte Zahlen und Werte -. ----- Welchen Teil von "...wer kennt die genaue Zahl?" hast Du nicht verstanden? Gibt es irgendwelche belastbaren Argumente gegen die Tatsache: Mehr Automaten = Mehr Spielsüchtige. :danke:

Autor	Beitrag
anders 13.12.2011 14:42	quote----- Original von eszet Original von anders wen man keine genauen Zahlen und Werte hat, dann soll man auch keine veröffentlichen, es sei denn, man schreibt in dem Zusammenhang – es liegen leider keine verwertbaren Zahlen und Werte vor, Zirka, ca., oder geschätzte Zahlen und Werte -. ----- Welchen Teil von "...wer kennt die genaue Zahl?" hast Du nicht verstanden? Gibt es irgendwelche belastbaren Argumente gegen die Tatsache: Mehr Automaten = Mehr Spielsüchtige. :danke:

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: